

Einwohnermeldeamts betrug am 1. September 1913: 2036. Im September wurden 24 Zugänge mit einer Personenzahl von 39 und 37 Fortzüge mit einer Personenzahl von 43 gemeldet, sodas die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 4 Geburten und Abrechnung von 3 Sterbefällen 2033 beträgt. Umzüge wurden 5 gemeldet.

Rabenstein. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Septbr. 1913: 5278. Im September wurden 57 Zugänge mit einer Personenzahl von

66 und 65 Fortzüge mit einer Personenzahl von 83 gemeldet, sodas die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 9 Geburten und Abrechnung von 5 Sterbefällen 5265 beträgt. Umzüge wurden 19 gemeldet.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monat September ds. Js. 290 Einzahlungen im Betrage von 17715 Mk. 65 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 79 Rückzahlungen im Betrage von 13272 Mk. 66 Pf. Eröffnet wurden 16 neue Konten. Bilanzbar

angelegt wurden 5100 Mk. Die Gesamteinnahme betrug 24890 Mk. 65 Pf., die Gesamtausgabe 18382 Mk. 96 Pf., und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 11149 Mk. 65 Pf. Der gefasste Geldumsatz im Monat September beziffert sich auf 43273 Mk. 61 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8-12 Uhr vorm. 2-6 Uhr nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2% verzinst und streng geheim behandelt.

Für die vielen herzlichen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heim-
gange meiner viel zu früh dahingeschiedenen Gattin, unserer guten Mutter
und Tochter

Frau Minna Tetzner

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten, innigsten Dank. Insbesondere danken wir dem Gesangsverein »Harmonie« für die ergreifenden Gesänge am Vorabend, dem Frauenverein und den Schützenfrauen von Reichenbrand, dem Frauenverein II Siegmars, ihren Kränzschwestern und treuen Freundinnen, dem Turnverein, der Gesellschaft »Erheiterung«, dem Doppelquartett, Gesangsverein »Lyra«, Siegmars, und dem Mittwochsspielklub für die prächtigen Blumenspenden, sowie allen anderen für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und erwiesenen Ehrungen. Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Rein für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Kantor Krausse sowie dem Kirchenchor für den erhebenden Gesang.

Oskar Tetzner und Kinder, nebst Mutter
und übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, im Oktober 1913.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim
Heimgange meiner lieben unvergesslichen

Lotte

fühle ich mich gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, Hausbewohnern und Nachbarn herzlichst zu danken. Besonders Dank den lieben Jungfrauen zu Rabenstein für die schönen Spenden und zahlreiche Beteiligung am Begräbnis, sowie der Firma Oswald Arnold nebst Arbeitspersonal. Ferner herzlichsten Dank Herrn Pfarrer Weidauer für die tröstenden Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. Heinemann für seine aufopfernden Bemühungen während ihrer Krankheit. Auch herzlichsten Dank noch der Schwester Marie für ihre liebevollen Besuche.

Dir aber, liebe Lotte, rufen wir ein inniges »Ruhe sanft!« in
Dein frühes Grab nach.

Rabenstein, den 2. Oktober 1913.

Der tieftrauernde Großvater **Franz Köckert**
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Nachruf an unsere so früh verstorbene Freundin Charlotte Köckert.

Im Schimmer eines goldenen Herbsttages, der über Berg und Tälern ruhte und welke Blätter von Baum und Blütenstrauch leise herniederstreute, glanz Du, junge Menschenblüte, aus unserer Mitte heim zu ewiger Ruhe, hat des Schicksals rauher Hauch Dir, liebe Freundin, Freude und Hoffnung zerschlagen. Mit tiefem Weh im Herzen senkten wir Dich in Dein stilles Grab. Und doch wie so tröstlich des Priesters Wort vom Gottesfrieden erklang und friedevoll der Choral mit seinen Harmonien der Erde Lärm und Qual überlante, da kam in uns der Trost, daß Du des Lebens Leid und Not überwunden hast, da wurde fest in uns das Sinnen: Du sollst uns unvergessen sein, so lange uns die Erde trägt! Das ewige Licht leuchte Dir!

Ein Grab, o Freundin, ist gegraben Dir
In einer stillen, Dir bekannten Stelle;
Ein heimlicher Schatten wehet hier,
Auch fehlen Blumen nicht an seiner Schwelle.
Dein liegt Du, wie Du starbest, unverehrt,
Mit jedem Zug des Freilebens und der Schmerzen;
Auch aufzuleben ist Dir nicht verwehrt:
Wir grüben Dir dies Grab in unserm Herzen.

Rabenstein, am 1. Oktober 1913.

Die ehemaligen Mitschülerinnen
und Freundinnen.

Tüchtige Rundstuhlarbeiter, sowie Legerinnen und Zuschneiderinnen

sofort gesucht

Sächsischer Trikotagen- und Strumpffabrik
Emil Keil, Rabenstein.

Mehrere durchaus tüchtige

Näher, Kettler und Aufstoßer

sucht zum baldigen Antritt

Carl A. Schubert, Strumpffabrik,
Reichenbrand, Turnstraße 2.

Geübte Spuler, Spulerinnen, Overlocknäherinnen

sofort gesucht

Rabensteiner Trikotagenfabrik
Friedrich Winkler,
Hardtstraße.

Einige Fingerstrickerinnen

werden sofort angenommen.

Albin Neubert,
Reichenbrand, Kreuzstr. 4.

Eigeninnige perfekte Handschuh- und Schlitznäherinnen

auf Motormaschinen sucht sofort

Rudolf Grunert,
Siegmars.

Jadenbeseherinnen,

nur eigenstünige, in und außer dem Hause,
erhalten sofort dauernde Arbeit bei

Reinhold Arnold,
Rabenstein.

Geübte Beseherinnen

für Jacken und Hosen, sowie
einige Mädchen zum Anlernen

sucht
Emil Müller, Rabenstein
Limbacher Straße.

Ein jüngeres Mädchen

zum Heften, event. auch ein

13jähr. Schulmädchen

für sofort gesucht.

Bruno Barthel,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Fingerstrickerinnen

für die Fabrik und außer dem Hause sucht
für dauernde Arbeit

Friedrich Lohs,
Handschuhfabrik, Siegmars.

1 Overlocknäherin 1 Beseherin

sucht

Gustav Fischer,
Wäschefabrikation, Rabenstein.

Repassiererinnen und Handarbeitsmädchen

zu guten Löhnen gesucht.

Ernst Dittrich,
Limbach, Kreuzstraße.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit in so
reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke
sagen wir allen hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Willy Hommel und Frau
geb. Aurich.

Rabenstein, im Oktober 1913.

Bestes verbessertes

Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, Licht-
römisches Dampf-, Wasser-, Lichtnadel-, Moor-, sowie billige Wasser-
brausebäder, Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher
Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends,
Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz
und Umgegend.

Vormittags Besuche auch ausser dem Hause.

Besitzer **Otto Krüger,**
Naturheilkundiger.

Julius Baum, Siegmars

bringt zum bevorstehenden Alchweihfest
folgende Waren von bester Qualität zu nied-
rigen Preisen in empfehlende Erinnerung:

Corinthen und Sultania-Rosinen,
süße und bittere Mandeln,
gemahlene, Compens-, Würfel-, Puder-
und Kristallzucker,

Citronat, Vanille, Badgewürze,

echte Liköre, Rum, Cognacs

Wein-Niederlage der Firma Franck & Just, Chemnitz.

Verkauf zu Originalpreisen.



Herren- und Knaben-Schweizer,
Ärmelwesten,
wollene Damen- u. Kinderstrümpfe

empfehle billigst

Richard Koch

Rabenstein, Bachgasse.

Marke Edelweiß.

Albin Seifert

Schuhwaren
Siegmars, Limbacher Strasse 5



Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Damen- u. Herren-Schuhen, Anopf- u. Schnallen-
stiefeln in eleganten und modernen Bahformen,
Turn-, Haus-, Spangen-, Led- und Ballstiefeln,
Kinderstiefeln und -Stiefeln in allen erdenklichen Arten,
Rekruten-Hausstiefeln und -Stiefeln,
Reit- und Schafstiefeln, doppeltsohlige, sehr dauerhaft,
Ziegelträgerstiefeln, Holzschuhe mit und ohne Futter,
Gurt-, Filz- und Lederpantoffeln.

Beaune Marten.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummis-
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Wir suchen sofort

Rundstuhlarbeiter, Repassiererinnen, Beseherinnen, Overlocknäherinnen, Zuschneiderinnen,

bei dauernder Beschäftigung zu höchsten Löhnen. Auch wird Ware zum
Besehen, sowie leichte Handarbeit ausgegeben.

Mitteldutsche Trikotagenfabrik
Ehard u. Felix Müller, Reichenbrand.